



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

Eisbericht für die deutsche Ostseeküste

Nr. 39	11.02.2026	1
--------	------------	---

Aktuelle Eislage

Im Westen geht das Eis langsam zurück. Entlang der Küste Rügens und Usedom hat sich an der Eiskante das Eis weiter aufgelockert.

Das Stettiner Haff ist vollständig mit Eis bedeckt, das teils dicker als 30 cm ist. Im Peenestrom kommt von Karnin bis ins Achterwasser sehr dichtes, örtlich über 20 cm dickes Eis vor. Weiter nördlich von Wolgast bis Peenemünde und Ruden kommt sehr dichtes, bis 20 cm dickes Eis vor.

Im Greifswalder Bodden, in der Ostansteuerung nach Stralsund von Stralsund bis Palmer Ort sowie im Fahrwasser nach Greifswald kommt meist sehr dichtes, teils übereinandergeschobenes, 15–30 cm dickes Eis vor. Im Ausgang zur Ostsee bis etwa zur Greifswalder Oie sowie entlang der Küste Rügens nach Norden bis Sassnitz und der Außenküste von Usedom befindet sich zusammengeschobenes, sehr dichtes Eis, teils über 30 cm dick. Weiter außerhalb befindet sich ein etwa 3 bis 7,5 m breiter Streifen mit meist dichtem bis sehr dichtem Treibeis. Bei Swinoujcie ist offenes Wasser und weiter nördlich sehr lockeres bis lockeres Treibeis.

In den Boddengewässern um Rügen, zwischen Rügen und Hiddensee und in der Nordansteuerung nach Stralsund kommt meist sehr dichtes, über 15 cm dickes Eis vor.

Die Darß-Zingster Boddenkette ist mit meist dichtem bis sehr dichtem Eis bedeckt, das teils über 15 cm dick ist. Vor der nördlichen Außenküste kommt bei Prerow sehr dichtes Eis vor.

Auf der Unterwarnow bei Rostock kommt örtlich lockeres, dünnes Eis vor. Die Wismarbucht ist bis Walfisch mit dünnem Eis bedeckt und weiter außerhalb kommt offenes Wasser vor. Entlang der Küste nach Westen können örtlich Reste von Treibeis auftreten. Von Lübeck bis Travemünde kommt auf der Trave sehr lockeres, in Ufergebieten auch dichtes, bis 10 cm dickes Eis vor. In der Neustädter Bucht treibt entlang des westlichen Ufers kompaktes Trümmereis. Bei Heiligenhafen kommt lockeres, dünnes Eis vor. Die Schlei ist bis etwas westlich von Arnis mit dichtem bis sehr dichtem, dünnem Eis bedeckt. Weiter Richtung Mündung kommt Eis verschiedener Konzentration vor.

Ansonsten kommt in geschützten Gebieten entlang der Küste und in Häfen örtlich dünnes Eis vor.

Weitere Aussichten

Bei Lufttemperaturen meist leicht über 0 °C und leichtem bis mäßigem Wind aus Ost wird sich die Eissituation kaum verändern. Im Westen wird das dünne Eis langsam weiter zurückgehen. In der Pommerschen Bucht und östlich Rügens kann das Eis an der Eiskante wieder zusammengeschoben werden.

Schiffahrtsbeschränkungen

Eisklasse E1 oder höher ist für die Nordansteuerung Stralsund ab Tonne „Gellen“ zum Hafen Stralsund erforderlich.

Eisklasse E2 oder höher ist für die Ostansteuerung Stralsund ab Tonne „Landtief B“ bzw. Tonne „O 2“ zu den Häfen am Greifswalder Bodden und zum Hafen Stralsund sowie zu den Häfen am Peenestrom erforderlich. Lotsendienste im Bereich Greifswalder Bodden werden nur noch bei Eisbrecherunterstützung angeboten. Arkona und Robin Hood unterstützen im Greifswalder Bodden.

Es gilt ein Nachtfahrverbot (17:30 Uhr bis 07:30 Uhr) für die Nordansteuerung Stralsund, für die Ostansteuerung Stralsund ab Tonne „Landtief B“ zu den Häfen am Greifswalder Bodden und zum Hafen Stralsund sowie zu den Häfen am Peenestrom.

Örtlich können Tonnen wegen der Eissituation eingezogen sein.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff